Zeitschrift: Aarauer Neujahrsblätter

Herausgeber: Ortsbürgergemeinde Aarau

Band: 2 (1928)

Artikel: Weihnacht; Reisebildchen

Autor: Kaeslin, Hans

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-571197

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Weihnacht

Durch tausend, tausend Jahre schwingt aus jener Nacht sich her ein Klang

Bon fern verwehtem Engelchor, Gebet und dunklem Birtenfang.

Und immer biegt mit Mutterhand das heimweh deine Stirn zuruck,

Und durch den tiefen Sternengrund zieht wiederum dein Sucherblick.

Und der Berheißung eingedent, der du entfremdet, ach fo weit, Sinnst du aus spätem, wirrem Zag dich in die alte Gotteszeit,

Da, frei von dumpfer Eigensucht und nicht verlockt vom Erdenschein,

Die Seele leichten Schwebeflugs sich aufwärts hob in's ewige Sein.

Hans Raeslin.

Reisebildchen

Das Abendgrau hüllt Blumenbeet und Rasen Um's Klösterlein am sanft geschwung'nen Hügel, Die Nonne löst den Braunen aus dem Zügel Und schickt mit Schlag der flachen Hand ihn grasen.

Vom Dache Kräuselwellen. Sie verwehen Tief unter einem roten Riesenspeere, Der, fluggehemmt, im grünlich-blauen Meere Des Athers schwebt auf waldig weiten höhen.

Nun losch der Schimmer fernster Wolkensaume, Und es erglimmt in weiß verhangnen Scheiben. Da schweigt die Wanderlust. Es lockt das Bleiben, Die sanste Traulichkeit verschwiegner Räume.

hans Raeslin.